

Erfahrungsbericht Kinderkleidung und Ausstattung

- **Matschhosen** bitte so groß kaufen, dass auch dicke Winterkleidung darunter Platz hat.
- Manche **Matschhosen** werden bei Kälte spröde und hart, sie verschleißen schneller und behindern die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder. Gute Erfahrungen haben wir mit folgenden Marken gemacht: **Tells, H&M, Oskar's, JackoO**, Neuerdings auch **C&A** und **ALDI und Tchibo**
- **Matschhalbhosen** (diese reichen nur bis zur Taille) sind bequemer, weil die Kinder sie leicht selber an- und ausziehen können und der Oberkörper Luft bekommt. Deshalb sind sie eine gute **Ergänzung** zur unentbehrlichen Matschhose mit Trägern.
- Bei feuchter Witterung sind die **Buddelhandschuhe** unerlässlich, da sie wasserdicht sind und Platz genug haben, um **darunter Fleece- oder Strickhandschuhe** zu tragen.
- **Regenhüte**, die **hinten einen langen Ablaufschirm** haben, sind die besten, denn dann kann kein Wasser an den Nacken kommen.
- Bei **aktiven Kindern** haben sich die **Fleece- und Thermosachen** als besonders günstig herausgestellt. **Fleece transportiert die Feuchtigkeit** von der Haut weg und so bleiben die Kinder gut trocken. Er hat aber noch weitere Vorteile: er **wärmt doppelt so gut** wie Wolle und mehr als dreimal so gut wie Baumwolle. Dabei ist er sehr leicht und zwingt die Kinder nicht so sehr ein, so dass sie sich besser bewegen können.
Bei aktiven Kindern reichten bei -15 Grad C lange Thermounterwäsche, Rolli, Fleecehose und -pulli, die Matschhose und eine Jacke, damit sie warm blieben.
- Die **Sigg-Metallflasche mit Thermohülle** hat sich bisher sehr bewährt. Vollgefüllt hält sie die Wärme recht gut und **man kann an ihr die Hände wärmen**.
- Der **Sigg-Trinkverschluss** ist im Sommer insektensicher
- Der **Rucksack von Deuter/Jacko-O** hat den Vorteil, dass er **Außennetze** hat, in die man z.B. schmutzige Buddelhandschuhe stecken kann. Außerdem kann man eine Jacke quer unter die Abdeckung schnallen, wenn es mal heiß wird
- **Schuhe** und **Handschuhe** sind besonders wichtig, weil kalte Hände und Füße sofort zu Müdigkeit und ganz schlechter Laune führen.
- Im **Winter** haben sich gute **Goretex- oder Kamikstiefel** sehr bewährt
- Auch im Sommer sind geschlossene Schuhe Pflicht (Tau und Äste im Wald!)
- In der **Übergangszeit** und im **Sommer** sind **leichte Bergstiefel** sehr gut, weil die Kinder festen Halt haben und nicht so leicht umknicken.
- Die **Winterbuddelhandschuhe von Jacko-O** sind für die kälteste Zeit ideal.

Denken Sie daran: Im Wald ist es wesentlich kälter, als im Dorf.

Der Unterschied macht ca. 5° C aus.